

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 67. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

burg solchen abgefallenen Flecken, dann die Bawren viel muthwillen darin getrieben, vnd gänzlich der Bawren Sect gewesen, wider in [85] gehorsamb bringen, Diesem bescheid nach, ruckten beede Hauptleuth also für Meckmülen, dahin der Oberst Feldhauptman, mit sampt dem Churfürsten vnd dem ganzen Heer auch kam, da namen die Fürsten für ihr vnd der Graffen Personen, sampt deroeselben zugehörigen Dienern, den Läger in der Statt, sonstn war das Läger außwendig an der Statt an der Jagste.

Das 67. Cap.

Wie man von Meckmülen mit dem Heer gen Ballenberg gezogen.

Als nun die Meckmülschen Burger auff gethane verhör vnd handlung, gebürende Straff, an ihren Leibern vnd Gütern, nach eines jeden verwürdung empfangen, vnd ihrem Herrn, dem Bischoff von Wirzburg, wider Ingeantwort vnd gehorsamb gemacht, brach man den andern tag mit dem ganzen Heer auff, vnd zog gen Ballenberg, in ein Mainzischen Flecken, daselbst war das Läger in vnd vmb den Flecken, nach dem er klein ist geschlagen. Es nimbt mich noch wunder, wie es zu gieng, dieweil sich das Feuer daselbsten mit dem Odenwäldischen hauffen angezündet hat, zu dem viel leichtfertiger lossen Knaben ihr Wohnung darin gehabt, sonderlich Georg Metzler, der ein Hauptman vnder den Bawren gewesen, ganz ein leichtfertiger Stiffter des vberschwencklichen grossen Mortjammers, vnd verderblichen vbelz, so darauß gestossen ist, wie dann oben zum theil von ihm gemeldet ist, daß derselb Flecken Ballenberg, als ein enthalt dieser argen Buben, nit Angestossen, vnd in Boden außgebrant worden, ich meine es sey irgents auff ein seltsamen Boden gebawet, daß der fürhabend Will, in dem zurnck gangen, da ließ mans am letzten [86] daselbst mit außschlagung der Fenster vnd anderer kurzweil bleiben, zu dem was darin gefunden, alles geplündert, nachfolgents an Leib vnd Gut gestrafft, so wurden auch desselben tags etliche Fewrige Dörffer gesehen, vnd feyert das Kriegsvold mit dem Plün-

bern in den Dörffern nicht, wo sie das erreichen mochten, Darneben empfieng man gewissen bericht, daß Götz von Berlingen mit dem Bawren hauffen zöhe, der wider den Bundt zu handeln vom hellen Wirzburgischen hauffen herab geschickt worden, vnd biß gen Neckersolm kommen, aber als sie der Pfalzgräffischen vnd Bundtischen gegenwart vernommen, sich auff der höhe in den Wälden wider flüchtig hinweg gethan hette, vnd were mit sampt Georgen von Ballenberg zu einem Hauptman verordnet, wiewol Götz sich desselben halben seithero höchlich entschuldigt, mit anzeigen, daß er solches nit gern gethan, sondern auß zwang beschehen, welches doch nit bey Jederman hat wol len geglaubt werden, es were wol mehr, wo noth, darvon zu schreiben, das jekmals in der Feder verhalten.

Das 68. Cap.

Wie man von Ballenberg auff Königshofen zu gezogen.

Nach geendter Sach zu Ballenberg, da des Morgens 4. Bawren, so vnder wegen ergriffen, vor dem Flecken Enthauptet worden, zöhe das Heer wider an, des willens, sich gen Königshofen an die Tauber zu schlagen, fürter auff Wirzburg zu ziehen, vnd die geängsten Gemütter daselbst im Schloß zu trösten. Dann die vndächtigen trewlosen Bawren, wie ob lauth, so gewaltiglich dafür in der Statt [87] Wirzburg, vnnnd zu Heydingsfeld lagen, nötigten die im Schloß gar sehr, hatten für das Schloß zu vnder graben, wie sie dann schon allbereit weit hinein geschrot, auch embßiglich hinein, vnd ein ganze seyten an einer Semmeten hinweg geschossen, waren schon 4. Wochen mit gutem Geschütz dafür gelegen, nicht gefeyret, sondern alles versucht vnd vnderstanden, was ihnen möglich gewesen, welches Geschütz sie hin vnd wider, in den eroberten Flecken vnd Stätten genommen, so hatten ihnen die von Rotenburg an der Tauber zwo Nothschlangen getiechen, desgleichen Graf Georg von Wertheim, wiewol derselb in seiner Verantwortung anzeigt, er wer zu solchem höchlich bezwungen worden, vnd wo das Schloß